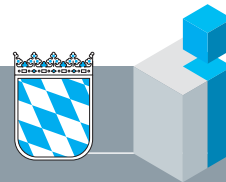


Bayerische
Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon 089 419434-0
Fax 089 419434-20
info@bayika.de
www.bayika.de



Bayerische
Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Export von Ingenieurleistungen

Positionspapier 2009

Export von Ingenieurleistungen

Die Unterstützung des Freistaates Bayern für Ingenieure und Ingenieurbüros ist sehr hilfreich. Besonders von Seiten des bayerischen Wirtschaftsministeriums haben wir immer Unterstützung beim Schritt ins Ausland erfahren.

Jeder Auftrag eines bayerischen Planers jenseits der Grenzen zieht automatisch deutsches Handwerk und deutsche Industrie nach. Der ungefähre Multiplikator ergibt sich dabei aus dem Verhältnis 1:10 der Kosten der Planung zu den Kosten der Ausführung eines Bauprojekts.

Die Struktur der bayerischen Ingenieur- und Architekturbüros unterscheidet sich grundsätzlich von der Struktur englischer, französischer und amerikanischer Planer. Dort existieren Planer-Aktiengesellschaften mit bis zu 10.000 Mitarbeitern. Hier müssen sich kleine Einheiten von 10 Mitarbeitern mit hochentwickeltem Spezialwissen zusammen schließen, um komplexe Großprojekte entwerfen zu können.

Aber eben diese hochgradige, immer im aktuellen Wettbewerb erprobte Spezialisierung macht uns bayerische Planer für unsere ausländischen Auftraggeber so wertvoll. Denn im Vergleich zu Planern, die eher konservativ erprobte Standards verwalten, erzielen wir dadurch im globalen Markt erheblichen Mehrwert für unsere Auftraggeber.

Diese kleinteilige Struktur macht uns jedoch in einem unbekannten Umfeld weniger standsicher. Hier ist der Schulterschluss zur heimischen Politik und den vor Ort agierenden diplomatischen Einrichtungen eine große Hilfe.

Positiv zu erwähnen sind insbesondere die bayerischen Auslandsrepräsentanten des Wirtschaftsministeriums.

Die Delegationsreisen des Wirtschaftsministeriums sind ebenfalls sehr hilfreich und sollten aus diesem Grund beibehalten und nach Möglichkeit erweitert werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass hier auf sehr einfache und effektive Art und Weise gute Kontakte geknüpft werden können.

Zentrale Anliegen im Bereich Außenwirtschaftsförderung

- Deregulierung der Zulassung von deutschen Ingenieuren zu Auslandsmärkten
- Gegenseitige Anerkennung der Planvorlageberechtigung
- Bündelung und Vernetzung der außenwirtschaftlichen Beratungsangebote in Bayern unter Berücksichtigung der Interessen kleiner und mittlerer Büros
- Bereitstellung von Krediten und Bürgschaften zur Finanzierung und Erbringung von Planungsleistungen im Ausland. Hier gibt es aktuell mehrere Initiativen und Vorstöße der Architekten- und Ingenieurverbände zum bayerischen und zum Bundes-Wirtschaftsministerium.
- Inanspruchnahme eines erhöhten Rückflusses von Weltbankmitteln in Bayern
- Hilfestellung bei der Fortführung bestehender sowie beim Abschluss neuer Kooperationsverträge und bei der Umsetzung der Absichtserklärungen in konkrete Hilfen bei der Planung
- Unterstützung bei Fragen der Normierung, Gleichbehandlung, Honorierung von Dienstleistungen und Haftungsfragen

Unterstützung durch die bayerische Politik

Die uns Planern und Ingenieuren zugesagte Bereitschaft der bayerischen Politik, unsere mittelständisch orientierte Struktur zu unterstützen und uns gerade im Ausland vorhandene Einrichtungen und Beziehungen mit nutzen zu lassen, ist für unsere wirtschaftliche Standfestigkeit in naher und mittlerer Zukunft von großer Bedeutung.